

	Obiekty: Jagdschloss Hubertusstock
	Muzea: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	Kolekcje: Grafiksammlung
	Numer inwentarzowy: V 4750 Z

Opis obiektu

Das im Königlich Lithographischen Institut zu Berlin veröffentlichte Blatt zeigt das „Jagdhaus Hubertusstock“, so der ursprüngliche Name, und das gegenüberliegende Kastellanhaus kurz nach der Fertigstellung. Das Jagdhaus entstand 1847 bis 1849 nach dem Vorbild der von Ludwig Persius (1803-1845) entworfenen und 1841 in Wannsee errichteten Unterförsterei (heute Wirtshaus Moorlake). Auftraggeber war der jagdbegeisterte König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861), dem es in der von ihm oft aufgesuchten Schorfheide an geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten für sich und seine Entourage fehlte. Der zweigeschossige, im Schweizer Landhausstil über T-förmigem Grundriss errichtete Bau besaß einen umlaufenden Balkon und war relativ schlicht. Allerdings zierten das Äußere und das von einem Oberlicht erhellte Treppenhaus unzählige Jagdtrophäen. Anfangs nur als eine, wenn auch komfortable Herberge gedacht, wurde Hubertusstock durch die vielen Hohenzollernjagden bald zum echten Jagdschloss. [Thomas Sander]

bez.: u.l.: 1851; u.l.: Klaus

Basic data

Materiał / Technika: Farblithographie
Wymiary: 16,2 x 22,6 cm

Events

Utworzenie	kiedy	1851
	kto	Anton Klaus (1810-1857)
	gdzie	
Opublikowanie	kiedy	
	kto	Königliches Lithographisches Institut (Berlin)

	gdzie	
[Związek z miejscem]	kiedy	
	kto	
	gdzie	Jagdschloß Hubertusstock
[Związek z miejscem]	kiedy	
	kto	
	gdzie	Schorfheide
[Związek z osobą lub instytucją]	kiedy	
	kto	Ludwig Persius (1803-1845)
	gdzie	
[Związek z osobą lub instytucją]	kiedy	
	kto	Fryderyk Wilhelm IV Pruski (1795-1861)
	gdzie	

Bibliografia

- Nippert, Erwin (1995): Die Schorfheide. Zur Geschichte einer deutschen Landschaft. Berlin, S.164ff.